

Jahresbericht 2011

Deutsch-Polnischer Unternehmer-Verein Nürnberg e.V.

Januar

Die ersten Schritte wurden gemacht.

Das Logo des Vereins ist von Katharina Arendt entworfen worden, die Website www.punbg.de wurde vom Arthur Rogoz programmiert.

Februar

Am 10. Februar ist auf Initiative der beiden Mitarbeiter des Wirtschafts Rathauses der Stadt Nürnberg Frau Dr. Michaela Schuhmann und Herrn Herberth Gschwandtner ein Info-Abend über uns und unsere Ziele organisiert worden.

Zur Veranstaltung "Vorstellung des polnischen Unternehmerverbandes" wurden über 100 polnische Firmen eingeladen, der Einladung sind jedoch nur wenige Gäste gefolgt.

Erstmalige Kontaktaufnahme zur IHK.

Am 23. Februar fand eine Pressekonferenz mit Herrn Dr. Fleck statt, wo die Gründung unseres Verbandes (der erste in Bayern) bekannt gemacht worden ist.

Über uns wurden Artikel in NN, NZ, WiM sowie in Resonanz (russisch) veröffentlicht.

März

Wir verschickten erste Serie von Infobriefen über uns an alle Marschallbehörden in polnischen Woiwodschaften mit der Bitte, uns in ihre Verteiler aufzunehmen. Nur Lublin und Thorn reagierten und wollten mit uns zusammenarbeiten.

Auf unseren Vorschlag wurde am 01. März 2011 im Wirtschafts Rathaus ein Infoabend zum Thema "Mikrofinanzierung für Gründer und Kleinunternehmen" organisiert. Über Möglichkeiten informierte uns Herr Hermann Steindl von „GUM Mikrofinanzierung“, (Geschäftsführer der GUM Mikrofinanzierung).

Am 15. März wurde eine Konferenz zum Thema "Arbeitnehmerfreizügigkeit – Potentiale und Probleme für den Wirtschaftsstandort Nürnberg" vom Europabüro für Wirtschaft und Arbeit und Herrn Dr. Roland Fleck durchgeführt. Dort haben wir uns bei Fr. Doris Schneider, der für Osteuropa zuständigen Mitarbeiterin, vorgestellt.

Erste Kontaktaufnahme mit Kanzlei Dr. Günther Kreuzer, Geschäftsführer von Anwaltskanzlei Dr. Kreuzer & Coll. Geplant ist eine Plattform, bzw. ein Verein, die/der bei der Anerkennung von im Ausland erworbenen Zeugnissen / Diplomen behilflich sein soll.

April

Am 15. April haben wir Infomaterial zum Thema "Interacta" auf unsere Seite aufgenommen. Dieses Projekt, das für Akademikerinnen ohne Arbeit gedacht ist, wurde von Frau Katja Strohacker/ SPD sowie Frau Gabriele Säuberlich von Bundesagentur für Arbeit vorgestellt.

Kontaktaufnahme mit Handwerkskammer für Mittelfranken am 18. April.

Mai

02. Mai: Das Thema "Arbeitnehmerfreizügigkeit" wurde im kleineren Kreis bei der von Herrn Gerhardt Helgerth vom Wirtschafts Rathaus initiierten Informationsveranstaltung

"Arbeitnehmerfreizügigkeit für Bürger aus den neuen EU-Mitgliedsstaaten" mit unserer Teilnahme besprochen. Moderation: Herr Dr. Roman Jüngling von Kanzlei RA Dr. Roman C. Jüngling, LL.M.

Juni

Weitere Bearbeitung verschiedener Themen des Vereins wie z.B. Logo- Entwürfe, Diskussionen zur Gründung des Vereins "Prodiploma".

Juli

01-03. Juli Stadtverführungen: Schwerpunktthema „Oasen“. Einige Mitglieder des Vereins beteiligten sich mit folgenden Themen: Ursula Strawa "Feuer und Eis-Oase", Ewa Hey : "Strickoase", Katharina Arendt "Goldoase" und Andreas Krysta mit "Gesundheitsoase".

13.Juli Gründung von "Prodiploma", einem Verein für Zeugnisanerkennung. Unser Verein hat einen Platz im Erweiterten Vorstand bekommen. Folgende Aufgaben werden von uns übernommen: Organisieren von Events, Ausstellungen, Treffen usw.

Am 15. Juli fand in Ansbach der 5.Wissenschaftstag der Metropolregion statt. Unter dem Motto "Mensch – Natur- Technik" wurden mehrere Themen besprochen. Uns präsentierte Herr Peter Schampera.

August

Wahrscheinlich waren alle im Urlaub.

September

Das Hauptthema in diesem Monat ist das Angebot des Bavarian Business Center Network in Nürnberg und Fürth. Das Center bietet Büroräume und umfangreichen Büroservice für ausländische Firmen für drei Monate an. Die Dienste sind von EU-Mitteln mitfinanziert, Ansprechpartnerin ist Frau Elena Helwig.

Wir haben die zweite Serie von Briefen nach Polen geschickt, Adressaten sind 16 IHks in Polen. Geantwortet haben Danzig, Warschau und Krakau.

Am 19. September trafen wir uns im Wirtschaftsrahus, um von Herrn Daniel Ulrich, dem Leiter der Abteilung Beratung und Denkmalschutz, über geltende Gesetze im Baurecht und über Werbeanlagen/Anbringen von Schildern informiert zu werden.

Oktober

Am 14. Oktober sind wir von der IHK Nürnberg eingeladen worden, an einem Treffen mit der Delegation von Swietokrzyskie-Woiewodschaft teilzunehmen. Dabei haben wir u.a. Frau Katarzyna Rzezniczek kennen gelernt, die u.a. für wirtschaftliche Kontakte zwischen Polen und Bayern zuständig ist. Dies haben wir genutzt, um unsere Ziele, Projekte sowie Vorhaben vorzustellen.

November

Am 06.November haben wir uns polnischer Gemeinde vorgestellt.

An diesem Sonntag haben sich folgende pun-Mitglieder präsentiert: Ursula Strawa, Ewa Hey, Leszek A. Wzorek, Jolanta Ficek, Roman Jüngling, Anna Lewandowska-Pyka und Jerzy Pietka.

Die Veranstaltung ist erfolgreich verlaufen, unsere Spende für die Räumlichkeiten kommt dem Schachturnier von PMK im Januar 2012 zu Gute.

14. November: Teilnahme an der Sitzung im Integrationsrat zum Thema "Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen und anschließende Integration in das Berufsleben".

Am 15. November fand im Alten Rathaus ein Abend "Migrantenvereine und Stadtverwaltung im Gespräch" mit dem Leiter des Einwohneramts der Stadt Nürnberg, Hrn. Olaf Kuch, statt.
Neben vielen interessanten Problemen wurde auch das Thema "Subventionen" für 2012 angesprochen.

Dezember

Am 1. Dezember sind wir von IHK München eingeladen worden, um bei einer Veranstaltung "Fit für Polen : öffentliche Aufträge und Geschäftschancen in der polnischen Energiewirtschaft und Umwelttechnik" teilzunehmen. Die Veranstaltung wurde von Polnischen Botschaft mitorganisiert und gab uns die Gelegenheit, die Führungskräfte von IHK München sowie einige Mitarbeiter von Polnischen Botschaft im Berlin kennen zu lernen.

Am 17. Dezember haben wir uns zum letzten Mal in diesem Jahr getroffen. Bei diesem Treffen haben sich auch neue Mitglieder / Interessenten vorgestellt.

Zusammenfassung:

Wir haben ein sehr gutes Jahr 2011 hinter uns gelassen. Die Weichen für die Zukunft sind richtig gestellt, mehrere wichtige Personen / Ämter haben wir auf uns aufmerksam gemacht.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins ist innerhalb des Jahres 2011 von 12 auf 23 Personen gestiegen.

Weil gleichzeitig vielseitige Bewegungen in die Richtung Integration zu beobachten sind, die letzten Hürden für Polen weggefallen sind (z.B. auf dem Arbeitsmarkt), sind wir uns sicher, dass sich in der Zukunft für uns sehr viele Möglichkeiten ergeben werden.

Auch unser Bekanntheitsgrad in Nürnberg, wo die Polen mit 5000 Menschen die drittgrößte ausländische Gruppe bilden, wird immer größer.

Die Idee, für eine Präsentation unseres Vereins über die Polnische Katholische Mission Räume zu bekommen, ist sehr gut und wird jedes Jahr zur gleichen Zeit wiederholt.

Ewa Oleszkiewicz – Hey
Vorsitzende

--

Polnische Unternehmer in Nürnberg e.V.
Wodanstrasse 9
90461 Nürnberg

www.pu-nbg.de
e.hey@pu-nbg.de
Tel./Fax: 0911 / 48 00 575